Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 301. Leipzig, Mittwoch den 30. Dezember 1914. 81. Jahrgang.

Die Kriegsarbeit der Umschau

(Herausgeber Prof. Dr. **Bechhold**).

Die Umschau betrachtet es seit der Kriegserklärung als wichtigste Aufgabe, ihre Leser über die

Beziehungen der Wissenschaft und Technik zur Kriegsführung

zu unterrichten und die

Zeitereignisse in ihren grossen Zusammenhängen verstehen zu lehren.

Der am 1. Januar beginnende 19. Jahrgang wird u. a. folgende Aufsätze bringen:

Geschlechtserkrankung und Wehrfähigkeit des Volkes. Von Prof. Dr. Behring.

Der Flugdienst im Felde. Von Dipl.-Ing. Béjeuhr.

Meine Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft. Von Geh. Reg.-Rat Prof. J. Brix.

Psychologische Beobachtungen an Verwundeten. Von Prof. Dr. Ernst Ritter von Brücke.

Kriegsnervosität. Von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Eulenburg.

Während des Krieges zurück aus Australien. Von Prof. Dr. E. Goldstein.

Die Verwendung der Brieftauben im Krieg. Von Hanns Günther.

Die Verpflegung der Truppen im Kriege. Von Dr. med. Hanauer.

Die Beschaffung künstlicher Düngemittel während des Krieges. Von Hofrat Prof. Dr. Immendorff.

Eine völkerrechtliche Frage. Von Prof. Dr. Kohler.

Die heutige Kriegschirurgie. Von Geh. Rat Prof. Dr. Lexer.

Eindrücke in Lazaretten bei den Vorlesungen aus deutschen Dichtern. Von Geh. Rat Prof. Dr. Litzmann.

Die Kriegsbedeutung des Ungeziefers und seine Bekämpfung. Von Prof. Dr. L. Merk.

Die Photographie fliegender Geschosse. Von Geh. Rat Prof. Dr. Neesen.

Was lehrt der Krieg den deutschen Forscher? Von Dr. A. Nippoldt.

Wie können wir während der Kriegszeit Ersparnisse machen? Von Prof. Dr. Nussbaum.

Die schwere Artillerie des Feldheeres. Von Hauptmann Oefele.

Krieg und Rassenentwicklung. Von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ribbert.

Die Trinkwasserversorgung unseres Heeres. Von Ingenieur A. Schacht.

Die Wehrpflicht der Frau. Von Adele Schembor und Marianne Tuma von Waldkampf.

Nerven im Krieg. Von Prof. Dr. Weygandt.

Die Brauchbarkeit des Hundes im Kriege. Von Tierarzt Wieland.

= Hängen Sie die Umschau auffällig ins Schaufenster! =

Machen Sie jeden Kunden auf die hochinteressanten Aufsätze aufmerksam!

Preis vierteljährlich M. 4.60 ord., einzelne Nummern 40 Pf.

10 Exemplare bringen jährlich M. 64.40 Gewinn.

Probenummern stehen kostenlos zu Diensten.

H. Bechhold Verlag / Frankfurt a. M. / Niederräder Landstr. 28.